

Jahresabschluss

des

**Eigenbetriebes Stadtwerke
Lörrach**

für das Wirtschaftsjahr

2018

Eigenbetrieb Stadtwerke Lörrach
Jahresabschluss 2018

EIGENBETRIEB STADTWERKE LÖRRACH
Lagebericht 2018
(gemäß § 11 EigBVO)
Bericht über das Wirtschaftsjahr 2018

Inhalt	Seite
A.) Geschäftsverlauf 2018	3
1. Organisation	3
2. Allgemeines	3
B.) Darstellung der Lage	4
1. Unterhaltung der Anlagen	4
2. Investitionen	6
3. Wirtschaftsplan 2018	6
4. Vermögen	6
5. Entwicklung des Stammkapitals/allgemeine Rücklage	6
6. Rückstellungen	7
7. Gewinn- und Verlustrechnung	7
8. Ertragslage	7
9. Finanzlage	9
10. Kredite	9
11. Verpflichtungsermächtigungen	9
12. Wirtschaftlichkeit	10
C.) Risikomanagement	11
D.) Ausblick	13
E.) Schlussbemerkung	14

Eigenbetrieb Stadtwerke Lörrach Jahresabschluss 2018

A.) Geschäftsverlauf 2018

1. Organisation

Die Stadtwerke Lörrach sind ein Wirtschaftsunternehmen der Stadt Lörrach, das als Eigenbetrieb geführt wird.

Aufgabe und Ziel der Gesellschaft sind neben der sicheren und preisgünstigen Versorgung der Bevölkerung der Stadt mit Trinkwasser, dem Betrieb eines Frei- und eines Hallenbades, der Verwaltung der Beteiligung an der badenova AG & Co. KG auch die Bereitstellung von Verkehrsleistungen und die Verpachtung des Kultur- und Veranstaltungszentrums Burghof.

Bei den Organen des Eigenbetriebs handelt es sich um den Oberbürgermeister Herrn Jörg Lutz, den Gemeinderat, den Betriebsausschuss und die Betriebsleitung.

Der Betriebsausschuss bestand bis zum 31. Mai 2018 aus dem Vorsitzenden Herrn Dr. Michael Wilke und ab dem 01. Juni 2018 aus der Vorsitzenden Frau Monika Neuhöfer-Avdić sowie 16 weiteren Mitgliedern des Gemeinderates. Die Aufgaben des Betriebsausschusses bestehen in den Vorberatungen aller Angelegenheiten, die vom Gemeinderat entschieden werden. Dies beinhaltet auch die Anträge, die an den Gemeinderat gestellt werden und die die Angelegenheiten des Eigenbetriebes betreffen.

Die Betriebsleitung bestand im Geschäftsjahr 2018 aus

dem Gesamtbetriebsleiter:
Herr Wolfgang Droll

2. Allgemeines

In 2018 betreiben die Stadtwerke Lörrach folgende Betriebszweige:

- Wasserversorgung
- Bäder
- Verkehr
- Burghofgebäude
- Mitunternehmerschaft badenova AG & Co. KG

Die kaufmännische Betriebsführung wurde an die badenova AG & Co. KG, Freiburg, übertragen. Gemäß der Überführung des Teilbetriebes Netz in die bnNETZE GmbH, Freiburg, sind ab dem 01. Januar 2014 alle zum Netzbetrieb gehörenden Teile der badenova AG & Co. KG, mit deren Rechten und Pflichten im Zuge der Gesamtrechtsnachfolge auf die bnNETZE GmbH übertragen worden. Die kaufmännische Betriebsführung liegt demnach bei der bnNETZE GmbH. Bei der technischen Betreuung ist ebenfalls die bnNETZE GmbH für die Betriebszweige Wasserversorgung und Bäder zuständig. Die restlichen Betriebszweige verbleiben bei den Stadtwerken.

Eigenbetrieb Stadtwerke Lörrach Jahresabschluss 2018

B.) Darstellung der Lage

1. Unterhaltung der Anlagen

Wasserversorgung

1 Wasserwerk in Lörrach	
13 Hochbehälter: davon	8 in Lörrach
	2 in Brombach
	2 in Hauingen und
	1 in Haagen
7 Tiefbrunnen: davon	4 in Lörrach
	3 in Brombach
4 Notbrunnen in Lörrach, Brombach und Haagen	
3 Pumpwerke in Haagen und Lörrach	
1 Desinfektionsanlage in Brombach sowie	
1.921 Hydranten	
9.395 Hausanschlüsse	
9.188 Wasserzähler	
233,5 km Wasserversorgungsnetz ohne Hausanschlüsse	
1 Wasseraufbereitungsanlage (zur Bereitstellung des Wassers für die Bäder)	
1 Rohwasserturm in Lörrach	
1 Reinwasserbehälter Lörrach	

Eigenbetrieb Stadtwerke Lörrach Jahresabschluss 2018

Bäder

Zum Betriebszweig Bäder gehören:

Parkschwimmbad	Hallenbad
Wettkampfbecken Erlebnisbecken Kinderplanschbecken Springerbecken Saunarium 1 Kinderspielplatz 2 Beachvolleyballanlagen	Schwimmbecken Lehrschwimmbecken Babybecken 32° C Saunarium und Dampfbad Finnische Sauna 1 Holzhackschnitzelheizung inklusive Wärmeversorgungsnetz

Verkehr

Zu den Anlagen des Betriebszweigs Verkehr gehören:

Parkhäuser,
Tiefgaragen,
Parkleitsystem,
Busbahnhöfe u. Haltestellen,
Parkplätze,
Fahrradabstellanlagen und
Grundstücke.

Burghofgebäude

Zum Betriebszweig Burghofgebäude gehören das Grundstück, das Gebäude inkl. Inneneinrichtung und das Blockheizkraftwerk.

Beteiligung an der badenova AG & Co. KG

Der Betriebszweig Mitunternehmerschaft badenova hält im Jahr 2018 badenova Anteile im Wert von 2.388.600 €.

Eigenbetrieb Stadtwerke Lörrach

Jahresabschluss 2018

2. Investitionen

Die Investitionen belaufen sich im Geschäftsjahr 2018 auf insgesamt 1.617 T €. Sie betreffen mit 1.016 T € die Wasserversorgung, mit 332 T € den Bäderbetrieb, mit 215 T € den Verkehr, mit 52 T € den Burghof, sowie mit 2 T € die Verwaltung. Die größten Posten in der Wasserversorgung betreffen die Erweiterung und Sanierung des Ortsnetzes mit 401 T € (Vorjahr 294 T €) und der Hausanschlussleitungen mit 222 T € (Vorjahr 62 T €) sowie der Austausch des Heizkessels der Wasseraufbereitungsanlage Freibad mit 154 T €. Der größte Posten im Bereich Verkehr, der als Anlagen im Bau erfasst wurde, betrifft das Projekt Sanierung bzw. Umbau der Tiefgaragen Rathaus und Bahnhof mit 201 T €. Die Finanzierung der Anlagenzugänge erfolgte aus dem eigenbetrieblichen Mittelaufkommen und dem Zufluss der von Kunden geleisteten Ertragszuschüsse.

3. Wirtschaftsplan 2018

Im Wirtschaftsplan wurden für den Erfolgs- und Vermögensplan folgende Festsetzungen getroffen:

Erfolgsplan:	Ertrag	11.329.900 €
	und Aufwand	12.000.400 €
Vermögensplan	Einnahmen und Ausgaben je	3.472.000 €
Kreditermächtigung		794.710 €
Kassenkredite		1.500.000 €
Verpflichtungsermächtigung		0 €

4. Vermögen

Das Gesamtvermögen hat sich gegenüber dem Vorjahr um 954 T € (= 2,0 %) auf 46.714 T € verringert. Auf der Aktivseite haben sich insbesondere das Anlagevermögen um 377 T € und die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 1.071 T € reduziert. Dagegen haben sich die flüssigen Mittel um 613 T € erhöht. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben sich u.a. aufgrund der Tilgung (inkl. Zinsabgrenzung) um 891 T € verringert. Des Weiteren haben sich die sonstigen Verbindlichkeiten um 329 T € erhöht, während beim Eigenkapital eine Abnahme zu verzeichnen ist.

5. Entwicklung des Stammkapitals/ allgemeine Rücklage

Das Stammkapital beträgt 2018 weiterhin 25.000 €. In 2018 erfolgte eine Einlage eines Grundstücks durch die Stadt Lörrach in Höhe von 74 T €.

Eigenbetrieb Stadtwerke Lörrach

Jahresabschluss 2018

6. Rückstellungen

Der Gesamtbetrag der Rückstellungen beträgt zum 31. Dezember 2018 869 T € (Vorjahr 801 T €). Er setzt sich aus den Rückstellungen für Pensionen in Höhe von 376 T €, aus den Steuerrückstellungen in Höhe von EUR 251 T € und den sonstigen Rückstellungen in Höhe von 242 T € zusammen.

7. Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse belaufen sich insgesamt auf 8.350 T € (Vorjahr 8.188 T €). Davon entfallen 4.976 T € auf die Wasserversorgung (inkl. Auflösung Ertragszuschüsse), 923 T € auf den Bäderbetrieb, 2.265 T € auf den Verkehrsbetrieb und 186 T € auf den Burghof.

Die Kosten für Materialien und bezogene Fremdleistungen stiegen auf 5.475 T € (Vorjahr 5.304 T €). Davon entfallen 2.445 T € auf die Wasserversorgung, 713 T € auf den Bäderbetrieb, 2.080 T € auf den Verkehrsbetrieb, 14 T € auf die Mitunternehmerschaft badenova AG & Co. KG und 223 T € auf den Burghof.

Die Personalaufwendungen betrugen 1.395 T € (Vorjahr 1.226 T €). Davon für soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung 377 T € (Vorjahr 319 T €). Die durchschnittliche Anzahl der festangestellten Mitarbeiter im Geschäftsjahr 2018 betrug 27 (Vorjahr 24) und wie im Vorjahr zwei Auszubildende im Betriebszweig Bäder. Zusätzlich waren in den Sommermonaten fünf Minijobber und eine Teilzeithilfe im Parkschwimmbad beschäftigt.

Die Abschreibungen auf das Anlagevermögen erhöhten sich auf 1.949 T € (Vorjahr 1.943 T €). Davon entfallen 963 T € auf die Wasserversorgung, 272 T € auf den Bäderbetrieb, 325 T € auf den Verkehrsbetrieb, 385 T € auf den Burghof und 7 T € auf den allgemeinen Bereich.

Der Beteiligungsertrag gegenüber der badenova AG & Co. KG in Höhe von 2.267 T € erhöht sich um 21 T € (Vorjahr 2.246 T €).

Die Zinsaufwendungen reduzierten sich um 40 T € auf 789 T €.

Das Geschäftsjahr 2018 schließt insgesamt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 247.892,16 € ab. Einschließlich des Verlustvortrages von 1.860.185,55 € ergibt sich ein Bilanzverlust in Höhe von 2.108.077,71 €.

8. Ertragslage

Die Analyse der nach den Betriebszweigen Wasserversorgung, Bäder, Verkehr, Burghofgebäude und Mitunternehmerschaft badenova AG & Co. KG unterteilten Erfolgsübersicht weist für die Wasserversorgung einen Gewinn von 513 T €, bei den Bädern einen Verlust von 1.562 T €, für den Verkehr einen Verlust von 593 T €, beim Burghof einen Verlust von 606 T € und für die Mitunternehmerschaft badenova AG & Co. KG einen Gewinn von 2.000 T € aus.

Eigenbetrieb Stadtwerke Lörrach

Jahresabschluss 2018

Das Gesamtergebnis der Stadtwerke Lörrach liegt im Geschäftsjahr 2018 bei einem Jahresfehlbetrag von rd. 248 T €.

Das Ergebnis des **Betriebszweiges Verkehr** fiel um rd. 265 T € besser aus als geplant.

Die Umsatzerlöse fielen rd. 237 T € niedriger aus als erwartet. Dies resultiert insbesondere aus niedrigeren Einnahmeerlösen aus dem ÖPNV (u.a. Schwerbehinderten-ausgleich, RVL-Verbund Verteilung) (-138 T €), sowie niedrigeren Erlösen aus der Bewirtschaftung und Verpachtung der Tiefgaragen (-122 T €). Für die Planungsarbeiten des Projektes Sanierung TG Rathaus wurden erstmalig andere aktivierte Eigenleistungen in Höhe von 13 T € gebucht.

Die Aufwendungen für den Bauunterhaltungsaufwand lagen rd. 424 T € unter dem Planansatz, da u.a. die Maßnahme Sanierung der Tiefgaragen Rathaus zunächst im Aufwand geplant, mittlerweile jedoch im Vermögensplan abgebildet wird. Die Abschreibungen fielen gegenüber dem Planansatz um 23 T € niedriger aus, da u.a. einige der geplanten Investitionsmaßnahmen, insb. der Umbau am ZOB Brombach, im Jahr 2018 noch nicht umgesetzt und aktiviert wurden. Die geplanten Mittel für weitere Rechtsgutachten und Beratungsleistungen wurden nicht in voller Höhe abgerufen (-15 T €).

Das Ergebnis des **Betriebszweiges Burghof** fiel um rd. 108 T € besser aus als im Wirtschaftsplan veranschlagt. Der Gesamtaufwand lag insb. aufgrund niedrigerer Aufwendungen für bezogene Fremdleistungen und Bauunterhaltung rd. 229 T € unter dem geplanten Ansatz. Entsprechend fielen auch die erwarteten Erlöse aus der Nebenkostenabrechnung niedriger aus (-140 T €). Der interne Personalaufwand lag rd. 21 T € unter dem Planansatz.

Das Ergebnis des **Betriebszweiges Bäder** fiel um rd. 132 T € besser aus als geplant. Die Erlöse fielen gegenüber dem Planansatz um rd. 12 T € niedriger aus. Niedrigere Umsatzerlöse im Hallenbad wurden durch Mehrerlöse aus dem Parkschwimmbad kompensiert. Der Materialaufwand (inkl. der Verrechnung der Wasserlieferung an das Parkschwimmbad) ist um rd. 8 T € niedriger als geplant. Ebenso sind die Personalkosten um 52 T € niedriger ausgefallen als geplant. Dies ist insbesondere in einem Minderaufwand aufgrund nicht besetzter Planstellen (-80 T €) begründet, dem der Rückstellungsaufwand für Altersteilzeit eines Mitarbeiters (48 T €) entgegensteht. Der sonstige Aufwand fiel rd. 71 T € niedriger aus als ursprünglich veranschlagt, da zum einen die Kosten für den Erschließungsbeitrag der Stettengasse (Straße hinter dem Hallenbad) mit geplanten 40 T € erst im Jahr 2019 abgerechnet wurde. Zum anderen konnte die Freibadkasse in der Freibadsaison mit nur einer Hilfskraft besetzt werden, sodass die geplanten Kosten für Fremdpersonal nicht vollständig abgerufen wurden.

Im Betriebszweig Mitunternehmerschaft werden im Jahr 2018 neben den Erlösen und Aufwendungen für die Mitunternehmerschaft an der badenova AG & Co. KG auch die Mittel für die Kooperationspartnersuche für die Teilnahme am Konzessionsverfahren Strom sowie für die ARGE Fernwärme dargestellt. Das Ergebnis des **Betriebszweiges Mitunternehmerschaft** fiel trotz einer höheren Gewinnbeteiligung aus der Beteiligung an der badenova AG & Co. KG (+67 T €) aufgrund höherer Beratungsleistungen für die Kooperationspartnersuche Strom von ca. 102 T €, rd. 41 T € niedriger aus als erwartet.

Eigenbetrieb Stadtwerke Lörrach Jahresabschluss 2018

Die internen Personalkosten sind um rd. 30 T € höher ausgefallen als veranschlagt. Der Körperschaftsertrag (+22 T €) aus der Korrektur der Steuerberechnung 2017 verbesserte das Ergebnis des Betriebszweiges.

Das Ergebnis des **Betriebszweiges Wasserversorgung** fiel um rd. 40 T € schlechter aus als geplant. Die Erlöse stiegen gegenüber dem Planansatz um 49 T €. Dies ist insb. auf eine gestiegene Abnahmemenge sowie der Pauschalwertberichtigung der Forderungen zurück zu führen. Im Gegenzug sind die Nebengeschäftserlöse um rd. 28 T € niedriger ausgefallen, da die Hausanschlüsse im Neubaugebiet Belist noch nicht vollständig mit den neuen Grundstückseigentümern abgerechnet werden konnten.

Gestiegen ist der Materialaufwand um 27 T €, da insb. der Bauunterhaltungsaufwand im Alten Wasserwerk angestiegen ist. Der Personalaufwand ist u.a. aufgrund einer gestiegenen Versorgungsumlage der ehemaligen Mitarbeiter (Pensionäre) um 14 T € gegenüber dem Plan gestiegen. Der sonstige Aufwand fiel u.a. aufgrund des Abgangs von Vermögensgegenständen 40 T € höher aus als ursprünglich veranschlagt.

9. Finanzlage

Die Stadtwerke Lörrach haben einen Cash-flow aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von 1.457 T € (Vorjahr 394 T €) erwirtschaftet. Der Cash-flow aus Investitionstätigkeit (mit Beteiligungsertrag) beträgt in 2018 658 T € (Vorjahr 848 T €) und der Cash-flow aus Finanzierungstätigkeit weist in 2018 -1.502 T € (Vorjahr -1.650 T €) aus. Daher hat sich der Bestand der Finanzmittel (im Wesentlichen des Bankguthabens) um 613 T € erhöht.

10. Kredite

Der Wirtschaftsplan 2018 sah eine Kreditaufnahme in Höhe von 795 T € vor, tatsächlich aufgenommen wurden 0 T €.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten weisen zum 31. Dezember 2018 einen Betrag in Höhe von 20.199 T € aus und haben sich somit um 891 T € verringert.

Die Verbindlichkeiten enthalten eine Abgrenzung von Zins- und Tilgungsleistungen in Höhe von 206 T €.

11. Verpflichtungsermächtigungen

Im Wirtschaftsplan 2018 waren Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 0 € vorgesehen.

12. Wirtschaftlichkeit

Wasserversorgung

Statistische Wassermengen

Insgesamt wurde für eine Wassermenge von 2.769.972 m³ Wasserentgelt erhoben. Im Vergleich zu 2018 ist die Wassermenge um 68.319 m³ gestiegen.

Wassermengen von

2005	2.719.756 m ³	2012	2.617.207 m ³
2006	2.622.395 m ³	2013	2.630.046 m ³
2007	2.646.937 m ³	2014	2.665.045 m ³
2008	2.613.975 m ³	2015	2.796.738 m ³
2009	2.597.564 m ³	2016	2.845.561 m ³
2010	2.748.144 m ³	2017	2.701.653 m ³
2011	2.583.496 m ³	2018	2.769.972 m ³

Im Geschäftsjahr 2018 erhöhte sich die Wasserabgabe an das Netz um rd. 125.299 m³ bzw. 4,0 % auf rd. 3.294.597 m³.

Der Wasserabsatz an die Einwohner und die Gewerbebetriebe der Stadt Lörrach betrug rd. 2.769.972 m³ (Vorjahr rd. 2.701.653 m³). Im Großkundenbereich verringerte sich der Wasserabsatz um rd. 37.485 m³, bei den Haushaltskunden und der Abgabe an die Stadt Lörrach wurde eine Steigerung von rd. 113.181 m³ verzeichnet. Die Abgabe an die Gemeinde Inzlingen verringert sich um rd. 9.736 m³ auf 91.986 m³.

Einschließlich der unentgeltlichen Wasserabgabe betrug die Wasserdarbietung insgesamt rd. 2.861.938 m³. Der Wasserverlust als Saldo zwischen Darbietung und Netzaufgabe stellt sich auf 432.659 m³ ein und liegt somit rd. 43.177 m³ über dem Vorjahr. Der Verlust beträgt somit 13,13 %. Bezogen auf die Länge des Versorgungsnetzes von 233,5 km sind dies 1.853 m³ je km (Vorjahr 1.690 m³).

Die Anzahl der im abgelaufenen Geschäftsjahr georteten Rohrbrüche hat sich auf 38 Stück (Vorjahr: 36) erhöht.

Entwicklung der Wassergebühr

Die Wassergebühr für das Jahr 2018 betrug 1,65 €/m³ (Vorjahr 1,65 €/m³) zuzüglich Umsatzsteuer.

Eigenbetrieb Stadtwerke Lörrach

Jahresabschluss 2018

Bäder

Statistische Auswertungen

Das Hallenbad registrierte im abgelaufenen Kalenderjahr 2018 insgesamt 85.523 Besucher gegenüber dem Vorjahr mit 85.893 Besuchern. Das Bad war an 218 (Vorjahr 225) Tagen geöffnet. Die durchschnittliche Besucherzahl betrug täglich 392 Personen (Vorjahr 382). Der besucherstärkste Tag wurde am 22.01.2018 mit 720 Gästen registriert. Die Besucherzahlen der Sauna fielen um 11 auf 6.933 (Vorjahr 6.944).

Die Besucherzahl im Parkschwimmbad betrug 144.118 (Vorjahr 127.010). Das Bad war an 114 Tagen (Vorjahr 114) geöffnet.

Die höchste Besucherzahl wurde am 01.07.2018 mit 4.721 Freibadbesuchern erreicht.

Entwicklung der Eintrittspreise

Die Einzeleintrittspreise lagen im Jahr 2018 bei:

Erwachsene	4,00 € (inklusive Umsatzsteuer)
Jugendliche (6-17 Jahre)	2,50 € (inklusive Umsatzsteuer)

Ebenso ist der Erwerb einer Dutzendkarte, einer Saisonkarte für das Parkschwimmbad oder einer Jahreskarte möglich.

C.) Risikomanagement

Zu den vorbeugenden Maßnahmen des Risikomanagements zählen detaillierte Arbeits- und Verfahrensanweisungen, regelmäßige Wartungen und Überprüfungen der Anlagen, Schulungen sowie Weiterbildungsmaßnahmen für Mitarbeiter des kooperierenden Betriebsführers bnNETZE GmbH und des beauftragten Fachbereiches Grundstück- und Gebäudemanagement. Dadurch werden Risiken gering gehalten. Bestandsgefährdende Risiken bestanden weder im zurückliegenden Geschäftsjahr noch sind solche im laufenden Geschäftsjahr erkennbar oder zu erwarten.

Operative Risiken / Ertragsrisiken

Ertragsrisiken ergeben sich hinsichtlich der kostendeckenden Erbringung der übertragenen Aufgaben. Für die Betriebszweige Bäder, Verkehr und Burghof ist dies in 2018 nicht gelungen.

Die Planungen des Eigenbetriebs sehen für die nächsten Jahre höhere Jahresfehlbeträge vor. Die Eigenkapitalausstattung der Stadtwerke Lörrach in Höhe von 22.211 T € reicht allerdings weiterhin noch aus, um diese Verluste abzudecken. Auf lange Sicht muss die Gesellschaft zumindest ein ausgeglichenes Jahresergebnis erzielen, um eine entsprechende Eigenkapitalausstattung auch für die Zukunft zu gewährleisten.

Finanzwirtschaftliche Risiken

Die Stadtwerke sind keinem kurzfristigen Refinanzierungsdruck ausgesetzt. Ebenso wenig besteht das Risiko, dass bestehende Kreditzusagen zurückgezogen werden. Im Wesentlichen ist die Sparkasse Lörrach-Rheinfelden der Kreditgeber.

Die zu Finanzierungszwecken aufgenommenen Kredite unterliegen teilweise einem variablen Zinssatz (im Geschäftsjahr 2018 betrug der gewichtete durchschnittliche Zinssatz 3,72 %). Zur Eliminierung dieses Zinsänderungsrisikos kommen Zinsswap-Geschäfte zum Einsatz. Diese bewirken eine Fixierung der dem Basis-Kreditgeschäft zugrunde liegenden variablen Zinssatz-Komponente. Zum Bilanzstichtag ergeben sich aus diesen Zinsabsicherungsgeschäften negative Marktwerte in Höhe von 4.810 T €, die aufgrund der Bildung von Bewertungseinheiten nicht bilanziert werden mussten.

Die Stadtwerke Lörrach weisen im Geschäftsjahr 2018 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 20.199 T € (Vorjahr 21.090 T €) aus. Im Geschäftsjahr 2018 verringerten sich somit die Verbindlichkeiten um 891 T € (inkl. Zinsabgrenzung). Diese Kredite haben teilweise sehr langfristige Laufzeiten (>75 %) und sind erst nach fünf Jahren oder später fällig. Nichtsdestotrotz muss die Gesellschaft pro Jahr entsprechende Zins- und Tilgungsleistungen erbringen, was einen Abfluss von Liquidität darstellt.

Sonstige Risiken

Preis-, Absatz- und Technologierisiken können aufgrund des Betriebszwecks der Stadtwerke nahezu ausgeschlossen werden. Forderungsausfallrisiken werden durch angemessene Wertberichtigungen berücksichtigt, insbesondere können fällige Forderungen durch die Stadt selbst eingetrieben werden. Insgesamt sind Risiken mit besonderem Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage außerhalb der momentan beschriebenen Risiken in den Betriebszweigen nicht erkennbar. Für Prozessrisiken wurde in ausreichendem Maße Vorsorge getroffen bzw. sind nicht ersichtlich.

Chancen / Kommunales Umfeld

Der Eigenbetrieb gehört zu den öffentlichen Betrieben und Verwaltungen und stellt eine Gestaltungsmöglichkeit eines kommunalen Unternehmens dar. Er ist eine besondere öffentlich-rechtliche Unternehmensform auf der Grundlage der Gemeindeordnungen bzw. der Kreisordnungen der Bundesländer. Stetiges Ziel des Eigenbetriebs ist die Erzielung eines ausgeglichenen Ergebnisses. Sonstiges, insbesondere eine Gewinnerzielungsabsicht, liegt nicht vor.

Die Stadtwerke Lörrach sind u.a. für die kommunale Wasserversorgung, für den Betrieb der Bäder und für den Verkehrsbetrieb der Stadt Lörrach verantwortlich. Risiken hinsichtlich einer Konkurrenzsituation sind derzeit nicht ersichtlich, insbesondere auch deswegen, da die Stadt Lörrach 100%ige Gesellschafterin der Stadtwerke Lörrach ist. Diese Art von Alleinstellung der Stadtwerke bietet eine gewisse Sicherheit bzgl. der Stetigkeit künftiger Ergebnisse.

Eigenbetrieb Stadtwerke Lörrach Jahresabschluss 2018

Seit dem 01. Januar 2018 sind die Stadtwerke Lörrach assoziierte Mitglieder im Regio-Verkehrsverbund, um auch weiterhin ein strategisch einflussreicher Akteur im Stadtbusgeschehen der Stadt Lörrach darzustellen.

Mit der geplanten Übernahme des Lörracher Stromverteilernetzes soll ein neuer Geschäftsbereich geschaffen werden. Nach einer Ausschreibung und einem Auswahlverfahren hat der Gemeinderat eine Auswahlentscheidung für einen technischen Kooperationspartner getroffen. Die Entscheidung wurde von einem der Bieter angefochten und vom OLG Karlsruhe auf den Stand nach Eingang der Teilnahmeanträge zurückversetzt. Das Verfahren wurde im Jahr 2018 daher erneut aufgenommen, so dass sich die Stadtwerke Lörrach voraussichtlich Ende 2019 zusammen mit einem Kooperationspartner um die Stromkonzession der Stadt Lörrach bewerben werden.

Weiter engagieren sich die Stadtwerke Lörrach zusammen mit den Partnern badenova-WÄRMEPLUS GmbH & Co. KG und ratio energie GmbH in Form einer Arbeitsgemeinschaft (ARGE) für den Ausbau des Fernwärmenetzes in Lörrach. Im Jahr 2019 wird die Gründung einer gemeinsamen Fernwärmegesellschaft zum 1. Januar 2021 vorbereitet.

Umweltbelange / Umweltschutz

Bezüglich der Umweltbelange kann aufgeführt werden, dass sich der Eigenbetrieb Stadtwerke in 2015 den Aufbau eines Energiemanagementsystems gem. ISO 50001 vom TÜV Austria zertifizieren lassen konnte. In 2018 erfolgte die erfolgreiche Erneuerung des Zertifikats. Ziel des Energiemanagementsystems ist es, die Energieströme im Unternehmen zu erfassen und Einsparpotenziale aufzuzeigen, um die Energieeffizienz kontinuierlich zu steigern und die Betriebskosten zu senken.

D.) Ausblick

Die Wirtschaftsplanung der Stadtwerke Lörrach beinhaltet im Betriebszweig Wasserversorgung für die kommenden Jahre Investitionen zur Sicherung der Qualität der Trinkwasserversorgung sowie Maßnahmen zur Gewährleistung eines stabilen Preisniveaus.

Das Jahresergebnis ist im Wesentlichen von den Beteiligungserträgen aus den Anteilen an der badenova AG & Co. KG abhängig. Gegenüber 2017 erhöhten sie sich um 21 T € auf 2.267 T €. Auch in den Folgejahren werden Beteiligungserträge in gleicher Größenordnung erwartet.

Für das Geschäftsjahr 2019 wird mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.145 T € geplant. Gegenüber dem Plan 2018 werden die Umsatzerlöse mit 8.967 T € auf einem leicht niedrigeren Niveau geplant. Dies ist u.a. auf die Korrektur der Schwimmbadeinnahmen auf Basis der durchschnittlichen Vorjahreswerte zurück zu führen.

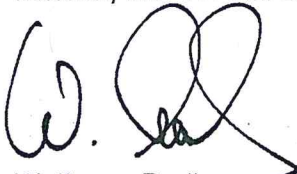
Eigenbetrieb Stadtwerke Lörrach Jahresabschluss 2018

Zur Verbesserung der Infrastruktur im ÖPNV sind weitere Maßnahmen geplant. So steht der Ausbau des ZOB Brombachs sowie die Verbesserung der Kundenfreundlichkeit durch dynamische Fahrgastinformationssysteme weiterhin im Fokus der Stadtwerke Lörrach. Daneben stellt die Parkraumbewirtschaftung ein zentrales Handlungsfeld der Stadtwerke dar. Im Zuge des Projektes „Lö“ sollen die bereits bestehenden Parkhäuser Rathaus und Bahnhof mit der neu zu bauenden Tiefgarage zu einem Tiefgaragenverbund zusammengefasst werden. Die Stadtwerke Lörrach haben mit dem Eigentümer des Komplexes „Lö“ bereits einen langfristigen Pachtvertrag zur gemeinschaftlichen Bewirtschaftung des Tiefgaragenverbundes abgeschlossen. Vor der Umsetzung des Verbundes sind speziell in der Tiefgarage Rathaus Sanierungs- und Umbaumaßnahmen in größerem Umfang durchzuführen. Um die Tiefgaragen in der Stadt auch weiterhin für die Kunden attraktiv zu halten, sind weitere umfangreiche Bauunterhaltungsmaßnahmen zur Verschönerung und Verbesserung der Kundenfreundlichkeit sowie zur Herstellung des neuen Tiefgaragenverbundes vorgesehen, die im Jahr 2018 begonnen und in 2019 fortgeführt werden sollen. Hieraus ergibt sich eine neue bzw. erweiterte Nutzungsmöglichkeit für den Eigenbetrieb. Nachdem im Jahr 2018 weitere Untersuchungen zur Parkraumbewirtschaftung vorangetrieben wurden, wurde die Parkraumbewirtschaftung Anfang des Jahres 2019 in Form der Betriebsführerschaft europaweit ausgeschrieben. Neben steigenden Umsatzerlösen versprechen sich die Stadtwerke eine erhöhte Einflussnahmemöglichkeit in den operativen Betrieb.

E.) Schlussbemerkung

Der Ablauf des Geschäftsjahres 2018 entsprach weitgehend den Vorgaben und Zielvereinbarungen des Gemeinderates. Die Plan-Ist Differenz ergibt sich insbesondere aus nicht in Anspruch genommenen Bauunterhaltungsmitteln, bzw. der Verschiebung von Maßnahmen aus dem Erfolgsplan in den Vermögensplan.

Lörrach, den 17. Mai 2019



Wolfgang Droll
Betriebsleiter
Eigenbetrieb Stadtwerke